

VALUE —SCHOOL—

**DIE WERTVOLLSTE SCHULE
IN DEINER STADT.**

Werteübungen für den Unterricht

SO NUTZT IHR DIE ÜBUNGEN

Ohne Material

Ohne Vorbereitung

Werte werden nicht durch einen einzelnen Projekttag lebendig, sondern durch kleine, regelmäßige Gespräche im Alltag. Die folgenden vier Übungen dauern zwischen zwei und fünfzehn Minuten, brauchen weder Material noch Vorbereitung und lassen sich in jede Klasse und jedes Fach einbauen.

Ihr könnt mit einer Übung beginnen und die anderen nach und nach ergänzen. Entscheidend ist, dass die Schülerinnen und Schüler ihre eigenen Erfahrungen einbringen dürfen und niemand etwas sagen muss.

WERT DER WOCHE

Wöchentlich

10 Min. (5 Min. am Montag, 5 Min. am Freitag)

- Montags wird ein Wert (z. B. aus den Werten, auf die sich die Klasse geeinigt hat) ans Whiteboard geschrieben.
- Kurze Murnelrunde: „Wo könnte euch das diese Woche begegnen?“
- Freitags kurzer Rückblick im Plenum: „Ist euch der Wert irgendwo begegnet, bei euch selbst oder bei anderen?“
- Kein Zwang zur Meldung, wer nichts sagen will, muss nicht.

WERTE CHECK-IN

Täglich

2 bis 3 Minuten

- Kurze Wiederholung der gemeinsamen Werte
- Stellen einer Frage zu einem Wert, z.B.:
 - Habt ihr euch heute/gestern über etwas geärgert, das unfair war?
 - Habt ihr heute/gestern auf jemanden Rücksicht genommen, obwohl es euch selbst was gekostet hat?
- Alle antworten gleichzeitig per Handzeichen (Daumen hoch/runter oder rot/grün), keine Wortmeldung nötig.
- Die Lehrkraft sagt einen Satz dazu.

WERTE IN DER PRAXIS

Wöchentlich

15 Minuten

- Aus den gemeinsamen Werten der Klasse leiten wir praktische Handlungen für den Alltag ab.
- Dazu wird ein Alltagsbeispiel zu einem Wert genutzt. Dieses Alltagsbeispiel kann entweder von der Lehrkraft definiert oder aus den Reihen der Schülerinnen und Schüler aufgebracht werden.
- Sofern die Schülerinnen und Schüler das Beispiel definieren sollen, bietet sich eine offene Frage in die Runde an, wann die Schülerinnen und Schüler den besagten Wert zuletzt verletzt oder eingehalten gesehen haben.
- Beispiel „Respekt“:
 - Wann wurdest du zuletzt aus deiner Sicht respektlos behandelt?
 - Wann hast du zuletzt jemanden respektvoll behandelt bzw. jemanden besonders respektiert?
 - Fällt euch eine Situation im Alltag ein, in der ihr zuletzt die Verletzung von Respekt gespürt habt?
- Gemeinsam werden praktische Handlungen abgeleitet, die alle tragen können, das heißt z.B.:
 - Was müssten wir im Alltag vereinbaren, damit [Fall 1] häufiger stattfindet?
 - Was müssten wir im Alltag vereinbaren, damit [Fall 2] weniger passiert?

WERTE-ERKLÄRUNG

Einmalig

15 Minuten

- Offene Frage in die Schülerschaft: Stellt euch vor, ihr müsstet jemandem erklären, was [WERT] ist. Ihr dürft aber weder das Wort [Wert] noch eine Abwandlung davon verwenden.
- Als Beispiel: Wenn ihr das Wort „Anerkennung“ erklären sollt, dürftet ihr nicht sagen „Wenn jemand anerkannt wird“ oder „Wenn man anerkennt, dass jemand etwas besser kann“.
- Variante 1: Offene Diskussion in der Klasse durch Wortmeldung.
- Variante 2: Jede Schülerin und jeder Schüler schreibt für sich Worte auf, die aus ihrer Sicht zu dem Wert passen oder sich für eine Erklärung eignen. Zunächst als Stichworte und nicht als ganzer Satz. Erst im zweiten Schritt fügen sie das für sich zu einem erklärenden Satz zusammen.
- Die Meinungen werden gesammelt und diskutiert.
- Optional: Es wird versucht, eine gemeinsame Definition zu finden, die ggf. aus mehreren Einzelsätzen bestehen kann.

MEHR VON VALUE SCHOOL

Value School ist eine gemeinnützige Initiative der Werteschule gUG. Wir begleiten Schulen dabei, Werte gemeinsam zu klären und im Schulalltag zu verankern, mit pädagogischen Tagen für Kollegien, Projekttagen für Schülerinnen und Schüler und einem Wertecheck.

Mehr erfahrt ihr auf value-school.de. Schreibt uns gern an wertvoll@value-school.de, wenn ihr Fragen habt oder ein Gespräch wünscht.